

Bilderbuch

Respekt und Phantasie

Iwona Chmielewska: Blumkas Tagebuch.
Gimpel, Hannover 2011. 64 S., Fr. 43.90.

Kein Erwachsener erzählt einem Kind ohne Zögern, wie der polnische Arzt, Kinderbuchautor und Pädagoge Janusz Korczak (1878–1942) die Kinder seines Waisenhauses nach Treblinka begleitete und mit ihnen starb. Er wollte sie nicht im Stich lassen.

Sein Wirken ist in Filmen, Romanen und Biografien lebendig und eindrücklich dargestellt worden, aber noch nie hat eine Umsetzung so kindlich und doch stimmig die Zuwendung des verschmitzten Mannes zu «seinen» Kindern fassbar gemacht. Blumka erzählt in ihrem fiktiven Tagebuch von den anderen Kindern, von ihrer Verschiedenheit und ihren Wünschen. Und sie berichtet auch, wie der Herr Doktor zum Beispiel erlaubte, Lärm zu machen: «Das einem Kind verbieten zu wollen, sei so, als wenn man von seinem Herzen verlange, es möge stillestehen.» Korczaks einfache Postulate fügen sich nahtlos in Blumkas Notizen. Und Iwona Chmielewskas Zeichnungen und Collagen, die überlegt naiv und dann wieder hoch raffiniert die Kinder und ihr Spiel porträtieren, schaffen eine Stimmung, die Sorgfalt und Rücksichtnahme ausdrückt. Das tragische Ende wird nicht benannt, aber man hält den Atem schon an ob der Liebe

und dem Respekt im Waisenhaus. International ist die polnische Künstlerin längst renommiert, jetzt macht der junge Gimpel-Verlag endlich eines ihrer Bücher in Deutsch zugänglich. *Hans ten Doornkaat*

